

Marktgemeinde Asperhofen

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch den 13.12.2017 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums in Asperhofen.

Beginn: 19:10 Uhr Ende: 20:40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.12.2017 durch E-mail

Anwesend waren:

Vorsitzende:	1.	Bgm. ⁱⁿ Katharina Wolk
Vizebürgermeister	2.	Vizebgm. Mag.(FH) Harald Lechner
Mitglieder des Gemeindevorstandes:	3.	GGR Manuela Reiterits
	4.	GGR Robert Schnopp
	5.	GGR Josef Resch
	6.	GGR Kurt Schmidratner
	7.	GGR Michael Damisch
	8.	GGR Josef Fritz
Mitglieder	9.	GR Robert Karner
	10.	GR Thomas Ott
	11.	GR Patrik Ettenauer
	12.	GR Richard Geisler
	13.	GR Ralph Heger
	14.	GR Maria Schweyer
	15.	GR Josef Noll
	16.	GR Hannes Fuchs
	17.	GR Karoline Sulak
	18.	GR Anton Eichinger
	19.	GR Manuel Langstadlinger

Schriftführer: Martin Baureder

entschuldigt abwesend waren:

1 GR Reinhard Steinböck
 2 GR Christina Steinböck
 GR Schweyer Maria ab TOP 4 anwesend
 GR Ott Thomas ab TOP 6 anwesend

Weiters anwesend: Frau Kindler NÖN

Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich

Tagesordnung :
Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2017
3. Subventionsansuchen Gesangverein Asperhofen-Grabensee
4. Energieverträge
5. Stromtankstelle
6. Rettungsdienstvertrag
7. Finanzen-Rücklagen
8. Annahmeerklärung Investitionszuschuss KPC für BA13
9. Anpassung der Wasserabgabenordnung
10. Vergabe der Verfahrensbegleitung Volksschule
11. Vergabe Zwischenfinanzierung
12. Änderung ÖROP
13. Bericht Prüfungsausschuss
14. Voranschlag 2018
15. MFP bis 2022

Nichtöffentliche Sitzung

1. Protokoll der Sitzung 31.08.2017
2. Ansuchen Wohnbauförderung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgmⁱⁿ. begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

der Sitzung vom 18.10.2017

Das Protokoll ist den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt worden.

Da keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt und wird von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 3: Subventionsansuchen Gesangverein Asperhofen Grabensee

Der Obmann des Gesangvereins Asperhofen Grabensee Herr Klaus Benesch stellt an die Gemeinde Asperhofen den Antrag um Zuerkennung einer Subvention im höchstmöglichen Ausmaß.

Wie die letzten Jahre ist auch heuer eine Subvention in der Höhe von € 1.000.- vorgesehen

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:

Der Gemeindevorstand empfiehlt einer Subvention in der Höhe von € 1.000,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

TOP 4: Energieverträge EVN

Da die Rahmenverträge mit der EVN für die Belieferung von GAS und STROM mit Ende des Jahres auslaufen, wurde ein neues Vertragsangebot eingeholt.

	Tarif bisher	Tarifangebot	Veränderung
Gaskosten excl.	5,50 ct/kwh	4,70 ct/kwh	-14,5%
Stromkosten excl.	12,70 ct/kwh	13,10 ct/kwh	+3,15%

Auf Nachfrage bei weiteren Anbietern konnten folgende Angebote eingeholt werden: Verbund und Wasserkraft bieten derzeit keine Tarife für den kommunalen Bereich an. Ökostrom AG legte ein Angebot für Strom in der Höhe von € 13,20 ct/kwh und für Gas in der Höhe von € 4,78 ct/kwh.

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge die Verträge mit der EVN um weitere drei Jahre verlängern.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

TOP 5: Stromtankstelle

Die Stromtankstelle im Außenbereich am Bauhof der Marktgemeinde Asperhofen soll auf eine leistungsstärkere 11 KW Tankstelle umgerüstet werden, da derzeit Gratistanker diese Tankstelle oft über längeren Zeitraum blockieren.

Im Zuge dessen hat die EVN die Errichtung samt Rückkauf der vorhandenen Tankstelle angeboten. Die EVN sorgt für die Verrechnung der auf der Strom-Tankstelle erfolgten Transaktionen. Der Marktgemeinde Asperhofen als Eigentümer der E-Tankstelle werden einmal jährlich die aggregierten Ladedaten zur Verfügung gestellt. Der Eigentümer hat Anspruch auf 80% des jährlichen Umsatzes der E-Tankstelle.

Die Anschaffungskosten der neuen Tankstelle belaufen sich laut Angebot auf € 2.496,- zuzügl. ca. € 300,- Installationskosten. Die neue Tankstelle wird mit ca. € 1.200,- gefördert und die EVN bietet für die alte Tankstelle € 400,- für eine Rücknahme.

Somit ergeben sich Anschaffungskosten in der Höhe von: € 1.196,-

Zudem bietet die EVN ihre Bereitschaft für fünf Schaltungen in der Gemeindezeitung in der Höhe von € 800,- an.

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge die Anschaffung der neuen Stromtankstelle beschließen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

TOP 6: Rettungsdienstvertrag

Der in der Sitzung am 31.08.2017 im Gemeinderat beschlossene Rettungsdienstvertrag mit dem Roten Kreuz Neulengbach wurde vom Roten Kreuz Neulengbach abgeändert.

In der neuen Version verpflichtet sich die Marktgemeinde Asperhofen einen Beitrag von € 10,- pro Einwohner zu leisten.
Derzeit wurde die Erhöhung des Rettungsdienstbeitrags freiwillig auf € 10,- pro Einwohner von der Gemeinde beschlossen.

<u>Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:</u>	Der Gemeinderat möge den abgeänderten Rettungsdienstvertrag mit dem Roten Kreuz Neulengbach beschließen.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen
<u>Abstimmung:</u>	einstimmig

TOP 7: Finanzen Rücklagen

Im Zuge der Voranschlagsberatung wurde festgestellt, dass einige Vorhaben im aoH nicht ausgeglichen wurden, sondern mit einem Soll-Fehlbetrag budgetiert wurden. Es handelt sich dabei um Projekte die zu gering budgetiert wurden, oder mit einer zu hohen Einnahmeseite budgetiert wurden. Es sind jedoch keinerlei Forderungen offen, sondern die Projekte wurden abgerechnet und bezahlt. Die Haushaltstelle wurde jedoch nicht ausgeglichen. Um diese Kostenstellen zu bereinigen ist es laut Gemeindeaufsicht der Landesregierung erforderlich, durch Zuführungen aus dem oH beziehungsweise im Bereich ABA durch Zuführungen von den Rücklagen den aoH auszugleichen

<u>Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:</u>	Der Gemeinderat möge den Ausgleich der Kostenstellen im aoH durch Zuführungen vom oH und durch Entnahme der Rücklage, wie von der Abteilung Gemeinden des Landes Niederösterreich empfohlen, zustimmen.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen
<u>Abstimmung:</u>	einstimmig

TOP 8: Annahmeerklärung Investitionszuschuss der KPC für den BA13

Für den BA 13 ON-Erweiterung KG Siegersdorf Süd – Parz. Tulpengasse wurde für die Erweiterung der WVA und der ABA um Förderung angesucht.
Das Förderansuchen wurde positiv abgeschlossen und es wurden der
Marktgemeinde Asperhofen im Bereich der ABA € 6.875,-
und im Bereich der WVA € 5.980,-
zugesichert.

Zur Annahme der Förderverträge ist die Annahmeerklärung mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH abzuschließen.

<u>Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:</u>	Der Gemeinderat möge die Förderverträge mit der KPC abschließen.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen
<u>Abstimmung:</u>	einstimmig

TOP 9: Anpassung der Wasserabgabenordnung

In Zusammenarbeit mit Herrn Dipl. Ing. Pollinger von der Abteilung Siedlung Wasserwirtschaft RU4 der NÖ Landesregierung wurde für die Förderansuchen der WVA Bauabschnitte eine Betriebswirtschafts und Projektmanagementberechnung

für die Marktgemeinde Asperhofen durchgeführt. Diese Berechnung ist verpflichtend jedem Förderansuchen beizulegen. Die betriebswirtschaftliche Berechnung ergab für das Jahr 2016 eine Kostendeckung von **87%** im wirtschaftlich geführten Bereich Wasserversorgung Asperhofen, nach Berücksichtigung aller Kosten und Einnahmen des abgelaufenen Jahres. Die Ergebnisse dieser Berechnung und der Umstand dass die EVN Wasser mit 01.01.2017 den Einkaufspreis um 5,07% aufgrund einer Indexanpassung angehoben hat, welcher 2017 nicht an die Endverbraucher weitergegeben wurde, machen laut Amt der Niederösterreichischen Landesregierung eine Anpassung der Wasserabgaben- u. gebühren notwendig.

Bei einer Erhöhung der Bereitstellung auf € **40,00 pro m³/h** und einer Anhebung der Grundgebühr auf € **1,99 pro m³** wäre zum derzeitigen Zinsniveau der Kredite und unter Annahme gleichbleibender Wassereinkaufspreise eine Kostendeckung bis 2020 gegeben. Das Projekt Erneuerung der WVA Grabensee, welches für 2018 geplant ist, wurde in dieser Berechnung allerdings noch nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung der Wasseranschlussabgabe gibt es zwei Varianten:

Variante 1 ohne Baukosten der Sanierung der WVA in Grabensee:

Baukostensumme:	€ 4.474.448,-
Gesamtlänge des Rohrnetzes laut dig. Leitungskataster	30.517 lfm
5% des Laufmeterpreises	€ 7,33

Variante 2 mit Baukosten der WVA Sanierung Grabensee:

Baukostensumme	€ 5.524.448,-
Gesamtlänge des Rohrnetzes laut dig. Leitungskataster	30.517 lfm
5% des Laufmeterpreises	€ 9,05

Derzeit werden für die Wasseranschlussabgabe € 5,81 verrechnet.

Die berechneten Tarife wurden im Vorstand diskutiert und die Möglichkeiten durchgesprochen, ob die Kostendeckung nur durch Anhebung der Bezugsgebühr, oder wie vorgeschlagen, durch eine Verteilung der Kosten auf Bereitstell- und Grundgebühr erfolgen soll. Die Wasseranschlussabgabe soll zwischen den beiden Tarifen liegen.

Vorschlag Gemeindevorstand für die Wasseranschlussabgabe € 8,20.

Anlage A

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der überarbeiteten Wasserabgabenverordnung mit Gültigkeit ab 01.04.2018 mit den Tarifen: € **40,00 pro m³/h** für die Bereitstellung, € **1,99 pro m³** für die Grundgebühr und € **8,20** für die Wasseranschlussabgabe zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmung:

7 x Stimmenthaltung: GGR Schmidratner, GR Ettenauer Patrik, GR Langstadlinger Manuel, GR Heger Ralph, GGR Damisch Michael, GR Noll Josef, GR Karner Robert

TOP 10: Vergabe der Verfahrensbegleitung zum Neubau der Volksschule

Für die Findung eines Planers für den Schulneubau ist laut Vergaberecht eine Ausschreibung mit EU-weiter Bekanntmachung erforderlich.

Im Zuge einer Beratung zum Vergaberecht durch die Wirtschaftskammer wurden wir auf die Notwendigkeit einer Verfahrensbegleitung hingewiesen. Es wurde von

uns die Durchführung der Verfahrensbetreuung incl. Verhandlungsverfahren ausgeschrieben.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

	Anbieter	Angebot incl. MwSt.	Vergleich in €	Vergleich in %
1	Dipl.-Ing. Herbert Liske	€ 22.200,-	€ 0,00	0%
2	Dipl.-Ing. Günther Hintermeier	€ 42.000,-	€ 19.800,-	+89,19%
3	Jirek Managementconsulting GmbH	€ 54.648,-	€ 32.448,-	+146,16%
4	Dipl.-Ing. Richard Zeitlhuber	€ 70.200,-	€ 48.000,-	+216,22%
5	AHP - Arzberger	€ 114.000,-	€ 91.800,-	+413,51%

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge Dipl.-Ing. Herbert Liske mit der Verfahrensbegleitung beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 11: Vergabe Zwischenfinanzierung für die Projekte Schulneubau und Sanierung der WVA Grabensee

Für die Finanzierung der geplanten Projekte 2018 Sanierung der WVA Grabensee und erste Schritte zum Schulneubau (Grundankauf und Planung) wurden Angebote für eine Zwischenfinanzierung welche dann in ein Darlehen einfließen sollen eingeholt.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Konditionenspiegel Darlehens-ausschreibung 2017						
	Projekt Nr.1 und 2	Neubau VS & WVA Grabensee			Alternativ	
	Darlehenshöhe	€ 1.000.000,-			Fixverzinsung	
	Laufzeit max. 3 Jahre	Bauphase und tilgungsfr.Phase	13.11.2017			
Nummer	Anbieter	6-Mt-EURIBOR	6-Mt-EURIBOR			
		Aufschlag	-0,275%	Mindestzinssatz		
1	Raiba Wienerwald	1,00%	1,00%	1,00%		
2	Sparkasse Nlgb.	0,65%	0,65%	Basis mind. 0,0%	0,750%	31.12.2020
3	Volksbank	kein Angebot				
4	Hypo NÖ	0,64%	0,64%	Basis mind. 0,0%		
5	Bank Austria	0,54%	0,54%	Basis mind. 0,0%		
6	Hypo Tirol	0,70%	0,425%	0,425%		
7	Bawag PSK	kein Angebot				

Für Angebot 6 gilt der bei Zuzählung erstmals ermittelte Zinssatz für die Finanzierungsdauer als Mindestzinssatz.

Der Abteilung Gemeinden hat sich gegen eine Genehmigung einer Zwischenfinanzierung ausgesprochen. Somit müssen die Darlehen neu mit

einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren ausgeschrieben werden und kommen zur nächsten Gemeinderatsitzung.

<u>Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:</u>	Die Darlehen für die Projekte: Sanierung WVA Grabensee, Grundankauf für Volksschule und Neubau der Volksschule sollen neu ausgeschrieben werden.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen
<u>Abstimmung:</u>	einstimmig

TOP 12: Örtliches Raumordnungsprogramm – Änderung

Der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Asperhofen ist öffentlich vom 9.10 – 20.11. 2017 zur Einsicht aufgelegt.

Folgende Änderung ist beabsichtigt:

Anlage B

In der KG Asperhofen, Gst. Nr. 621 soll eine ca. 3 600 m² große Fläche von Grünland – Land- und Forstwirtschaft in Grünland – Hofstelle umgewidmet werden.

Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen von Bürgern eingelangt.

Mit Schreiben der NÖ Landesregierung vom 24. November 2017 wurde das Gutachten zum Entwurf des ÖROP, erstellt von Dipl.-Ing. Cinkl, Sachverständige für Raumordnung und Raumplanung, Abt. RU2, übermittelt.

Anlage C

Der Gemeinderat möge die Änderung des ÖROP lt. Auflage beschließen.

Beschluss der beiliegenden Verordnung

Anlage D

<u>Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:</u>	Der Gemeinderat möge dem Umwidmungsantrag zustimmen.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen
<u>Abstimmung:</u>	einstimmig, GGR Damisch Michael nimmt an diesem TOP nicht teil

TOP 13: Bericht Prüfungsausschuss

Das Protokoll des Prüfungsausschusses wird durch GR Schweyer Maria verlesen.

TOP 14: Voranschlag 2018

Der Voranschlag für 2018 wird dem Gemeinderat durch Vizebürgermeister Harald Lechner zur Kenntnis gebracht und erläutert.

Der Voranschlag 2018 wurde im Gemeindevorstand beraten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen. Der Voranschlag war öffentlich vom 24.11. bis 13.12.2017 zur Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Zusammenstellung über den Voranschlag

siehe Anlage E

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag, der im Gemeindevorstand beraten wurde, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

- **Haushaltsbeschluss, Kassenkredit (Aufnahme in Höhe von bis € 385.440,-) und Dienstpostenplan**
werden wie im Voranschlag dargestellt, dem Gemeinderat vom Gemeindevorstand zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

TOP 15: MFP bis 2022

Der MFP wird dem Gemeinderat durch Vizebürgermeister Harald Lechner zur Kenntnis gebracht. Der MFP wurde um das Jahr 2022 ergänzt und es wurden im aoH die Projekte: Sanierung WVA Grabensee und Neubau der Volksschule eingeplant.

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge den vorliegenden MFP beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

Das Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt.

Bürgermeisterin

Vizebgm.

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Schriftführer

Mitglieder des Gemeinderates